

Grüne Woche · WOCHENZEITUNG · Verlag Eugen Heinz · Telefon 82 00 00



In dem Theaterstück „Top Dogs“ begegnen sich Manager, die ihre Kündigung nicht verkräften können, in einer Selbsthilfegruppe. Gelingt es ihnen in der New Challenge Company zurück in den Alltag zu kehren? Foto: Privat

Top-Manager werden wahnsinnig

Stuttgarter Theaterensemble Komitee Kompletz präsentiert „Top Dogs“

Im Rahmen der Wiederaufnahme von Urs Widmers „Top Dogs“ gibt das Theaterensemble Komitee Kompletz zwei Benefizveranstaltungen zu Gunsten des Tierheims Botnang. Am Samstag, 20. März, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 21. März, 19 Uhr, treten sie im Bürgerhaus Botnang auf. Die Einnahmen kommen dem Bau des neuen Hundehauses zugute.

Das Theaterensemble Komitee Kompletz ist bekannt für seine außergewöhnlichen Aufführungen und hat sich zur Aufgabe gemacht, einmal im Jahr zu Gunsten einer sozialen Einrichtung aufzutreten. In diesem Jahr werden die Einnahmen aus den beiden Veranstaltungen für das Tierheim Stuttgart gespendet. Die zündende Idee hatte Mitspielerin Dinorah Luz Bonilla-Torres schon vor zwei Jahren. Marion Wünn, Leiterin des Tierheims, war von der Idee begeistert und unterstützte tatkräftig dieses Vorhaben. „Bezirksvorsteher Wolfgang Stierle gab uns mit seiner Hilfsbereitschaft zu jeder Zeit Rückenwind und Motivation“, erzählt die Erste Vorsitzende des Komitees Kompletz, Heike Ulrich-Bonilla Torres.

Das Theaterensemble Komitee Kompletz, bestehend aus zehn Schauspielern, hat sich 2007 neu gegründet und tourt seitdem sehr erfolgreich durch

ganz Baden-Württemberg. Nach der Regie von Jan-Sandro Berner übernahm Daniel Bonilla Torres die Einstudierung mit zwei neuen Schauspielern: Nina Weigel und Karsten Lüders.

Das Drama „Top Dogs“, das 1997 veröffentlicht wurde, handelt von gekündigten Businessmenschen, die mit Hilfe der New Challenge Company wieder zurück ins Leben kommen möchten. Sie leiden unter ihrer Entlassung und können kaum begreifen, dass nun sie die Entlassenen sind. Das Drama zeigt die völlige Entfremdung der Top Dogs von ihrem Beruf, ihrem Privatleben, ihrer Umwelt und sich selbst. Keiner der entlassenen Manager schafft es, nach seiner Kündigung in ein „normales“ Leben zurückzufinden. Sie alle sind gefangen in dem Wahn, nach ihren alten Zielen zu streben: Macht, Einfluss, Ansehen und Geld. Familienglück oder Empfinden von Liebe sind für die Charaktere nicht mehr möglich. Die „Top

Dogs“ sind gefangen im System. Sie klammern sich an das Altgewohnte und lassen sich auf alle „Spiele“ im Outplacementcenter ein, obwohl diese oftmals entmenschlichend und seltsam sind.

Die Situationen der auftretenden Figuren – ihre marode Gefühlswelt, die psychischen Probleme, die sie mitbringen, das Scheitern am Zerbrechen ihrer bisherigen Welt – hat große Allgemeingültigkeit. Es betrifft im Grunde jeden Menschen, in jeder Berufsgruppe, der viele Jahre und viel Kraft und Energie in seinen Beruf gesteckt hat, der sich mit seiner Arbeit identifiziert und sein Leben danach ausrichtet und dem von einem auf den anderen Tag alles genommen wird. Es kann jeden treffen. Wer alt ist, fliegt raus. Auch dies sind Themen, die heute die Arbeitswelt bestimmen.

Karten für die Aufführung am Samstag, 20. März, um 19.30 Uhr sind im Botnanger Tierheim oder telefonisch unter 65 67 74 42 erhältlich. Für die Vorstellung am Sonntag, 21. März, um 19 Uhr können Eintrittskarten über das Bürgerhaus Botnang, Telefonnummer 69 01 28, erstanden werden.